

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) G I 1 - m 1-6/66

Ausgegeben am 8. Dezember 1966

Der saarländische Einzelhandel im 1. Halbjahr 1966

Vorbemerkungen:

Ab Januar 1966 werden die Messzahlen der Umsatzbewegungen des Einzelhandels sowohl im Saarland wie auch im übrigen Bundesgebiet aufgrund einer neu gezogenen Stichprobe und nach einem verbesserten mathematisch-statistischen Verfahren berechnet. Erstmals werden Messzahlen der Beschäftigten ausgewiesen und statt bisher vier Hauptwarengruppen neun Geschäftszweige aufgezeigt. Als Bezugsgrösse dienen die Durchschnittsumsätze des Jahres 1962. Die Umsatzmesszahlen sind nicht preisbereinigt, so dass nur eine nominelle Umsatzentwicklung dargestellt werden kann.

Ergebnisse:

1. Einzelhandelsumsätze im 1. Halbjahr 1966

Der saarländische Einzelhandel erzielte im 1. Halbjahr 1966 um 6,1 % höhere Umsätze (Bund: + 7,9 %) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Es muss erwähnt werden, dass diese Zunahme z.T. auf Preissteigerungen beruht. Die Zuwachsrate der Einzelhandelsumsätze lag in diesem Zeitraum bei den Waren- und Kaufhäusern mit 11,0 % (Bund: + 10,4 %) beachtlich über der des Facheinzelhandels in Höhe von 5,8 % (Bund: + 7,6 %).

Innerhalb der Waren- und Kaufhäuser zeigten sich gute Verkaufserfolge im 1. Halbjahr 1966 in den Abteilungen mit Hausrat und Wohnbedarf (+ 13,0 %) sowie mit Sonstigen Waren (+ 19,7 %). Die Ursache dieser Umsatzverbesserungen mag vor allem auch in einer seit Jahren zu beobachtenden tieferen Sortimentsgestaltung dieser Waren- und Kaufhausbereiche zu suchen sein.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln verkaufte im 1. Halbjahr 1966 um 3,6 % mehr als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Bei den Fachgeschäften mit Obst, Gemüse und Südfrüchten lag die Umsatzzunahme im Berichtszeitraum mit 6,4 % erheblich über dem Durchschnitt dieser Gruppe, was in noch stärkerem Masse (10,1 %) bei den Geschäften mit Milch und Milcherzeugnissen festzustellen war.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Im Bekleidungssektor, der neben **Oberbekleidung**, auch **Wäsche, Sportartikel und Schuhe** umfasst, entsprach die Entwicklung im 1. Halbjahr 1966 gegenüber dem Vergleichszeitraum 1965 etwa dem Gesamtdurchschnitt des saarländischen Einzelhandels (+ 6,3 %; Bund: + 6,5 %).

Eine günstige Geschäftslage zeigte sich beim Einzelhandel mit Textilwaren aller Art und beim Fachhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder, die ihre Verkaufserlöse im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 % bzw. 3,1 % verbessern konnten.

Sport- und Campingartikel wurden erheblich stärker nachgefragt als im ersten Halbjahr 1965.

Bei den Geschäften mit Teppichen und Gardinen waren dagegen erhebliche Erlösminderungen zu verzeichnen (- 17,9 %).

Beim Fachhandel mit Schuhen und Schuhwaren zeigte sich von Januar bis Juni eine im Durchschnitt des gesamten Einzelhandels verlaufende Umsatzentwicklung.

Der Einzelhandel mit Hausrat- und Wohnbedarf konnte seine Erlöse um 6,5 % gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres verbessern. Besonders der Möbelhandel begegnete – wie schon im Vorjahr – einer lebhaften Nachfrage (+ 10,4 %).

Die Entwicklung im Bereich des Einzelhandels mit **elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen**, sowie mit **Uhren und Lederwaren** stagnierte im 1. Halbjahr 1966 gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres. Innerhalb dieses Einzelhandelsbereiches konnten allerdings die Geschäfte mit Galanterie- und Spielwaren und Musikinstrumenten ihre Umsätze im 1. Halbjahr 1966 gegenüber 1965 um 7,3 % steigern, was als ein Kennzeichen des gehobenen Lebensstandards gelten kann.

Foto- und Kinoapparate wurden um 3,5 % stärker als im 1. Halbjahr 1965 nachgefragt. Die Geschäfte mit Uhren-, Edelmetall-, Schmuck- und Lederwaren, die ihre höchsten Umsätze im Weihnachtsgeschäft tätigen, hatten im Berichtszeitraum keine wesentlichen Zunahmen zu verzeichnen.

Fachgeschäfte mit elektrotechnischen Erzeugnissen und mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln meldeten im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr leichte Umsatzrückgänge. Es ist anzunehmen, dass die mengenmässige Umsatzentwicklung günstiger war, da der scharfe Wettbewerb aufgrund des Vorhandenseins eines Käufermarktes in dieser Branche in den letzten Jahren zu erheblichen Preis-senkungen geführt hat.

In der Zeit von Januar bis Juni nahmen die Verkaufserlöse der Geschäfte mit **Papier- und Druckerzeugnissen** um 8,8 % gegenüber dem Vorjahr zu. Innerhalb dieses Bereichs meldete der Fachhandel mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln sogar um 14,9 % gestiegene Umsätze gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres.

Wie schon länger zu beobachten ist, erzielte der Einzelhandel mit **pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen** auch im 1. Halbjahr 1966 im Vergleich zu 1965 überdurchschnittlich hohe (+ 9,8 %) Umsätze, wovon insbesondere die Drogerien (+ 13,8 %) profitierten.

Im Berichtszeitraum lagen die Umsätze im Handel mit **Kohle und Mineralölerzeugnissen** um rund ein Zehntel unter den Ergebnissen des 1. Halbjahres 1965, was teilweise auf den Witterungsverlauf zurückzuführen sein dürfte.

Der Einzelhandel mit **Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen** verzeichnete im 1. Halbjahr 1966 eine beachtliche Umsatzsteigerung von 16,1 %. Besonders günstig war die Absatzlage beim Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafträdern (+ 18,6 %), aber auch der Handel mit Büromaschinen und Büro-

möbeln erzielte eine überdurchschnittliche Zuwachsrate. Der Landmaschinenhandel dagegen stagnierte.

Der gestiegene Lebensstandard machte sich auch beim Einzelhandel mit Sonstigen Waren, darunter Blumen und Pflanzen (+ 7,2 %) und Tapeten, Linoleum u.ä. (+ 19,5 %) bemerkbar, so dass sich für diesen Bereich des Einzelhandels eine Zuwachsrate im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 14,9 % errechnen liess.

2. Saisonale Entwicklung im 1. Halbjahr 1966

Da der jahreszeitliche Rhythmus im wesentlichen durch die Entwicklung der privaten Kaufkraft bestimmt wird, deren Höhepunkt im Monat Dezember zu verzeichnen ist, hat die Umsatzentwicklung im allgemeinen am Jahresanfang, wenn ausserdem witterungsbedingte Einkommensausfälle auftreten, ihr Minimum.

Im Monat März 1966 nahm die Handelstätigkeit im Saarland merklich (+ 21,8 %) gegenüber dem Vormonat zu. Besonders die Geschäfte mit Bekleidung und Schuhen meldeten sehr gute Verkaufserfolge. Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf sowie mit Sonstigen Waren (Blumen, Pflanzen, Linoleum und Tapeten) setzte rund ein Drittel bzw. die Hälfte mehr um als im Vormonat. Das Frühjahrsgeschäft machte sich im Handel mit Kraftfahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen in diesem Monat in einer Umsatzsteigerung um 56,3 % gegenüber Februar bemerkbar.

Im zweiten Vierteljahr 1966 verlief die Umsatzentwicklung ruhiger. Durchschnittlich gingen die Umsätze, nachdem im April kaum eine Belebung gegenüber März spürbar war, im Mai und Juni jeweils gegenüber dem Vormonat um 6 % zurück.

Im April kam es im Bereich des Einzelhandels mit Papierwaren und Druckerzeugnissen zu einem beachtlichen Umsatzauftrieb durch umfangreiche Käufe von Schulbüchern und Schulartikeln. Auch für die Fachgeschäfte mit Sport und Campingartikeln brachte das Frühjahrsgeschäft im April eine beachtliche Belebung der Verkaufserlöse, wobei in diesen Geschäften der Höhepunkt im Monat Mai registriert wurde. Im Einzelhandel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen bildete der April 1966 den umsatzschwächsten Monat im 1. Halbjahr. Im Juni stiegen dann die Vorratskäufe wieder an.

Für den Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen gab es im Juni nach den Frühjahrskäufen im März eine ruhigere Handelstätigkeit.

Die Schwankungsbreite des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln war im 1. Halbjahr aufgrund der niedrigen Nachfrageelastizitäten dieses Bereichs relativ gering. Ebenso sind die Umsatzbewegungen der Waren- und Kaufhäuser mit Ausnahme der Umsatzrückgänge im Monat Januar 1966 gegenüber Dezember 1965 (- 54,5 %) nicht so stark ausgeprägt wie die in einzelnen Fachbranchen.

1. Entwicklung der Einzelhandels-

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Messziffer der Einzelhandelsumsätze (MD 1962 = 100)								
		Monatsdurchschnitt			1966					
		1963	1964	1965	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	Einzelhandel insgesamt (einschliesslich Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	104,8	110,3	120,8	105,6	106,5	129,7	130,5	122,7	114,9
-	Waren- und Kaufhäuser davon Warengruppen	110,1	121,3	134,8	113,3	118,5	136,3	140,0	132,7	117,4
-	I. Nahrungs- und Genussmittel	117,1	128,1	138,1	130,8	129,4	151,8	160,9	141,1	128,5
-	II. Bekleidung, Wäsche, Schuhe	107,0	115,6	127,4	103,7	110,8	118,2	124,7	125,1	105,7
-	III. Hausrat und Wohnbedarf	105,6	122,0	142,1	121,5	129,7	163,2	141,8	139,0	121,8
-	IV. Sonstige Waren	112,8	126,0	142,7	102,1	109,8	131,8	147,8	133,9	128,1
-	Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	104,3	109,3	119,3	104,7	105,4	128,7	129,3	121,5	114,1
431	Nahrungs- und Genussmittel darunter:	102,7	107,9	116,9	105,3	105,4	118,0	124,5	118,1	118,6
43 100	Lebensmittel aller Art	102,7	108,2	118,4	107,2	106,7	119,6	126,5	118,5	119,3
43 140	Gemüse, Obst, Südfrüchte	96,2	101,6	108,8	89,2	90,6	114,3	119,6	144,9	132,7
43 141	Milch und Milchzeugnisse	104,7	112,3	113,6	113,7	103,5	122,4	130,8	125,5	127,8
43 190	Tabakwaren	102,8	104,2	105,0	94,3	94,2	104,4	104,1	104,5	106,2
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe darunter:	106,9	115,6	127,2	102,0	105,3	139,8	139,9	133,7	104,1
43 200	Textilwaren aller Art	100,2	102,1	113,5	94,5	101,2	118,1	118,3	115,9	96,0
43 220	Oberbekleidung aller Art	136,7	176,9	199,8	157,4	146,8	250,5	225,6	204,7	146,3
43 224	Oberbekleidung für Herren und Knaben	104,2	114,2	134,5	100,8	110,2	180,4	162,4	140,6	106,0
43 227	Oberbekleidung für Damen, Mädchen, Kinder	125,9	130,6	153,5	104,0	110,8	222,4	193,9	175,2	122,6
43 230	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	107,1	123,5	140,6	127,6	106,3	114,7	136,8	160,5	126,9
43 260	Teppiche und Gardinen	118,2	126,0	111,9	99,1	101,5	111,7	102,1	91,5	79,4
43 270	Sport- und Campingartikel	127,0	139,4	153,3	126,4	115,2	99,1	122,4	186,6	170,9
43 280	Schuhe und Schuhwaren	104,3	112,9	116,8	84,5	89,5	123,0	149,3	140,5	98,1
433	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter:	100,2	100,7	113,3	91,3	89,7	118,3	112,8	110,0	105,0
43 300	Metall- und Kunststoffwaren aller Art	103,8	101,6	105,1	88,4	76,2	98,2	100,8	104,7	100,4
43 360	Möbel	100,2	104,7	129,5	99,0	107,7	146,9	135,2	126,9	123,0
434	Elektrotechn., feinst. u. opt. Erzeugnisse, Uhren, Lederwaren darunter:	103,3	107,9	111,9	95,0	88,2	102,3	105,9	90,4	84,6
43 400	Elektrotechnische Erzeugnisse	96,9	94,7	92,0	83,6	80,6	80,2	91,4	84,5	75,0
43 404	Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte	102,7	102,7	102,2	104,0	89,4	95,6	78,6	79,9	79,5
43 430	Foto- und Kinobatterien	105,8	106,8	111,3	88,3	79,2	88,4	118,2	106,7	107,4
43 460	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	109,4	124,3	133,3	85,4	85,3	124,6	148,4	102,5	91,7
43 480	Lederwaren (ohne Schuhe)	105,4	119,9	132,3	77,8	87,2	127,7	152,0	113,2	92,2
4 349	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumente	98,1	107,5	125,0	110,5	109,0	102,6	117,6	90,2	86,0
435	Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter:	104,4	114,1	120,2	114,3	104,8	118,1	120,0	124,4	109,9
43 500	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	105,7	116,0	122,9	119,7	112,8	124,2	188,8	125,4	110,3
43 540	Bücher und Fachzeitschriften	102,5	111,6	119,5	99,7	91,1	111,5	172,8	143,5	115,8
436	Pharmazeut., kosmet. u. ähnl. Erzeugnisse darunter:	112,1	120,3	135,6	140,3	130,8	145,4	154,3	142,9	143,3
43 600	Apotheken	116,4	125,5	141,6	157,7	144,1	154,3	164,3	145,3	148,5
43 604	Drogerien	105,4	111,8	126,9	113,9	110,1	131,6	138,6	140,2	134,8
437	Kohle und Mineralölerzeugnisse darunter:	122,4	111,1	116,3	147,8	114,0	104,5	92,9	60,9	71,5
43 700	Brennstoffe (einschliesslich Heizöl)	124,2	112,5	117,7	153,2	117,6	107,3	94,8	61,0	72,1
438	Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen darunter:	103,0	103,8	115,4	94,5	112,1	175,2	142,5	137,5	130,3
43 800	Kraftwagen und Krafttrader	102,8	104,0	116,6	96,2	115,1	186,1	148,0	144,2	130,8
43 830	Büromaschinen und Büromöbel	94,9	102,1	111,3	150,1	134,2	139,8	120,0	117,5	105,9
43 890	Landmaschinen	109,1	98,8	106,4	60,6	80,7	119,4	103,5	101,7	149,2
439	Sonstige Waren darunter:	103,9	113,2	132,4	100,9	115,6	177,7	156,2	161,5	135,5
43 905	Blumen und Pflanzen	94,3	101,3	123,8	109,4	106,2	149,2	181,5	182,2	99,0
43 935	Tapeten, Linoleum u. ä.	105,4	114,1	140,3	97,1	120,4	188,9	149,7	161,6	138,3

umsätze im 1. Halbjahr 1966

Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat in %									Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Nr. der Systematik
Monatsdurchschnitt			1966							
1963	1964	1965	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni		
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
+ 4,8	+ 5,2	+ 9,5	- 38,8	+ 0,9	+ 21,8	+ 0,6	- 6,0	- 6,4	Einzelhandel insgesamt	43
									(einschliesslich Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	
+ 10,1	+ 10,2	+ 11,1	- 54,5	+ 4,6	+ 15,0	+ 2,7	+ 5,2	- 11,5	Waren- und Kaufhäuser	-
									davon Warengruppen	
+ 17,1	+ 9,4	+ 7,8	- 41,2	- 1,1	+ 17,3	+ 6,0	- 12,3	- 9,1	I. Nahrungs- und Genussmittel	-
+ 7,0	+ 8,0	+ 10,2	- 53,8	+ 6,8	+ 6,7	+ 5,5	+ 0,3	- 15,5	II. Bekleidung, Wäsche, Schuhe	-
+ 5,6	+ 15,5	+ 16,5	- 48,6	+ 6,7	+ 25,8	- 13,1	- 2,0	- 12,4	III. Hausrat und Wohnbedarf	-
+ 12,8	+ 11,7	+ 13,3	- 73,4	+ 7,5	+ 20,0	+ 12,1	- 9,4	- 4,3	IV. Sonstige Waren	-
+ 4,3	+ 4,8	+ 9,1	- 36,9	+ 0,7	+ 22,1	+ 0,5	- 6,0	- 6,1	Einzelhandel	-
									(ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	
+ 2,7	+ 5,1	+ 8,3	- 27,5	+ 0,1	+ 12,0	+ 5,5	- 5,1	+ 0,4	Nahrungs- und Genussmittel	431
									darunter:	
+ 2,7	+ 5,4	+ 9,4	- 26,9	- 0,5	+ 12,1	+ 5,8	- 6,3	+ 0,7	Lebensmittel aller Art	43 100
- 3,8	+ 5,6	+ 7,1	- 20,6	+ 1,6	+ 26,2	+ 4,6	+ 21,2	- 8,4	Genüsse, Obst, Südf Früchte	43 140
+ 4,7	+ 7,3	+ 1,2	- 12,8	- 9,0	+ 18,3	+ 6,9	- 4,1	+ 1,8	Milch und Milchzeugnisse	43 141
+ 2,8	+ 1,4	+ 0,8	- 29,2	- 0,1	+ 10,8	- 0,3	+ 0,4	+ 1,6	Tabakwaren	43 190
+ 6,9	+ 8,1	+ 10,0	- 50,2	+ 3,2	+ 32,8	+ 0,1	- 4,4	- 22,1	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	432
									darunter:	
+ 0,2	+ 1,9	+ 11,2	- 54,4	+ 7,1	+ 16,7	+ 0,2	- 2,0	- 17,2	Textilwaren aller Art	43 200
+ 36,7	+ 29,4	+ 12,9	- 41,1	- 6,7	+ 70,6	- 9,9	- 9,3	- 28,5	Oberbekleidung aller Art	43 220
+ 4,2	+ 9,6	+ 17,8	- 43,1	+ 9,3	+ 63,7	- 10,0	- 13,4	- 24,6	Oberbekleidung für Herren und Knaben	43 220
+ 25,9	+ 3,7	+ 17,5	- 51,4	+ 6,5	+ 100,7	- 12,8	- 9,6	- 30,0	Oberbekleidung für Damen, Mädchen, Kinder	43 227
+ 7,1	+ 15,3	+ 13,8	- 57,0	- 16,7	+ 7,9	+ 19,3	+ 17,3	- 20,9	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	43 230
+ 18,2	+ 6,6	- 11,2	- 23,8	+ 2,4	+ 10,0	- 8,6	- 10,4	- 13,2	Teppiche und Gardinen	43 260
+ 27,0	+ 9,8	+ 10,0	- 63,5	- 8,9	- 14,0	+ 23,5	+ 52,5	- 8,4	Sport- und Campingartikel	43 270
+ 4,3	+ 8,2	+ 3,5	- 46,6	+ 5,9	+ 37,4	+ 21,4	- 5,9	- 30,2	Schuhe und Schuhwaren	43 280
+ 0,2	+ 0,5	+ 12,5	- 47,0	- 1,8	+ 31,9	- 4,6	- 2,5	- 4,5	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	433
									darunter:	
+ 3,8	- 2,1	+ 3,4	- 43,6	- 13,8	+ 28,9	+ 2,6	+ 3,9	- 4,1	Metall- und Kunststoffwaren aller Art	43 300
+ 0,2	+ 4,5	+ 23,7	- 48,7	+ 8,8	+ 36,4	- 8,0	- 6,1	- 3,1	Möbel	43 360
+ 3,3	+ 4,5	+ 3,7	- 64,6	- 7,2	+ 16,0	+ 3,5	- 14,6	- 6,4	Elektrotechn., feinm.u.opt.Erzeugnisse, Uhren, Lederwaren	434
									darunter:	
- 3,1	- 2,3	- 2,9	- 49,3	- 3,6	- 0,5	+ 14,0	- 7,5	- 11,2	Elektrotechnische Erzeugnisse	43 400
+ 2,7	+ 0,0	- 0,5	- 44,4	- 14,0	+ 6,9	- 17,8	+ 1,7	- 0,5	Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte	43 404
+ 5,8	+ 0,9	+ 4,2	- 52,7	- 10,3	+ 11,6	+ 33,7	- 9,7	+ 0,7	Foto- und Kinoapparate	43 430
+ 9,4	+ 13,6	+ 7,2	- 81,4	- 0,1	+ 46,1	+ 19,1	- 30,9	- 10,5	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	43 460
+ 5,4	+ 13,8	+ 10,3	- 78,7	+ 12,1	+ 46,4	+ 19,0	- 25,5	- 18,6	Lederwaren (ohne Schuhe)	43 480
- 1,9	+ 9,6	+ 16,3	- 71,5	- 1,4	- 5,9	+ 14,6	- 23,3	- 4,7	Galanterie- u. Spielwaren, Musikinstrumente	4 349
+ 4,4	+ 9,3	+ 5,3	- 45,7	- 8,3	+ 12,7	+ 43,9	- 26,8	- 11,7	Papierwaren und Druckerzeugnisse	435
									darunter:	
+ 5,7	+ 9,7	+ 5,9	- 47,2	- 5,8	+ 10,1	+ 52,0	- 33,6	- 12,0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	43 500
+ 2,5	+ 8,9	+ 7,1	- 57,3	- 8,6	+ 22,4	+ 55,0	- 17,0	- 19,3	Bücher und Fachzeitschriften	43 540
+ 12,1	+ 7,3	+ 12,7	- 23,2	- 6,8	+ 11,2	+ 6,1	- 7,4	+ 0,3	Pharmazeut., kosmet.u.ähnl.Erzeugnisse	436
									darunter:	
+ 16,4	+ 7,8	+ 12,8	+ 1,5	- 8,6	+ 7,1	+ 6,5	- 11,6	+ 2,2	Apotheken	43 600
+ 5,4	+ 6,1	+ 13,5	- 49,0	- 3,3	+ 19,5	+ 5,3	+ 1,2	- 3,9	Drogerien	43 604
+ 22,4	- 9,2	+ 4,7	+ 4,9	- 22,9	- 8,3	- 11,1	- 34,4	+ 17,4	Kohle und Mineralölerzeugnisse	437
									darunter:	
+ 24,2	- 9,4	+ 4,6	+ 6,6	- 23,2	- 8,8	- 11,6	- 35,7	+ 18,2	Brennstoffe (einschliesslich Heizöl)	43 700
+ 3,0	+ 0,8	+ 11,2	- 16,2	+ 18,6	+ 56,3	- 18,7	- 3,5	- 5,2	Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	438
									darunter:	
+ 2,8	+ 1,2	+ 12,1	- 14,0	+ 19,6	+ 61,7	- 20,5	- 2,6	- 9,3	Kraftwagen und Krafträder	43 800
- 5,1	+ 7,6	+ 9,0	+ 5,1	- 10,6	+ 4,2	- 14,2	- 2,1	- 9,9	Büromaschinen und Büromöbel	43 830
+ 9,1	- 9,4	+ 7,7	- 37,3	+ 33,2	+ 48,0	- 13,3	- 1,7	+ 46,7	Landmaschinen	43 890
+ 3,9	+ 9,0	+ 17,0	- 42,0	+ 14,6	+ 53,7	- 12,1	+ 3,4	- 16,1	Sonstige Waren	439
									darunter:	
- 5,7	+ 7,4	+ 22,2	- 35,2	- 2,9	+ 40,5	+ 21,6	+ 0,4	- 45,7	Blumen und Pflanzen	43 905
+ 5,4	+ 8,3	+ 23,0	- 52,5	+ 24,0	+ 56,9	- 20,8	+ 7,9	- 14,4	Tapeten, Linoleum u. ä.	43 935

**2. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel
im 1. Halbjahr 1966**

Nr. der Sys- te- matik	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Messziffer der Beschäftigten (Monatsdurchschnitt 1962 = 100)								
		Monatsdurchschnitt			1966					
		1963	1964	1965	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Messzahlen:										
43	Einzelhandel insgesamt (einschliesslich Warenhaus- und Versandhandelsunter- nehmen)	101,4	102,4	103,0	102,4	101,9	102,1	104,7	103,7	103,3
-	Waren- und Kaufhäuser	102,9	108,7	107,1	111,7	110,7	109,5	112,5	113,8	113,9
-	Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	101,3	101,9	102,5	101,5	101,1	101,4	104,0	102,8	102,3
431	Nahrungs- und Genussmittel	100,6	100,5	101,7	100,0	99,3	99,3	99,5	97,9	98,6
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	102,4	103,2	103,9	104,4	104,7	105,0	111,3	110,5	108,7
433	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	97,6	96,1	93,9	93,6	92,3	93,1	92,9	90,5	89,4
434	Elektrotechnische, feinmechanische, optische Erzeug- nisse, Uhren, Lederwaren	101,0	102,3	99,5	96,0	96,0	97,3	102,1	100,6	97,7
435	Papierwaren und Druckerzeugnisse	98,7	100,2	95,1	90,8	89,5	88,6	95,9	94,1	92,2
436	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	103,9	102,8	107,0	105,3	106,2	106,8	114,0	113,5	111,7
437	Kohle und Mineralölerzeugnisse	107,7	107,7	110,4	113,7	111,2	105,5	104,4	106,6	108,2
438	Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	104,8	111,1	111,5	112,2	111,8	114,6	115,8	117,1	116,3
439	Sonstige Waren	98,9	104,1	110,8	109,6	107,2	108,6	112,6	107,9	111,8
b) Veränderungsraten:										
43	Einzelhandel insgesamt (einschliesslich Warenhaus- und Versandhandelsunter- nehmen)	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,6	- 2,1	- 0,5	+ 0,2	+ 2,5	- 1,0	- 0,4
-	Waren- und Kaufhäuser	+ 2,9	+ 5,6	- 1,5	- 5,6	- 0,9	- 1,1	+ 2,7	+ 1,2	+ 0,1
-	Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,6	- 1,8	- 0,4	+ 0,3	+ 2,6	- 1,2	- 0,5
431	Nahrungs- und Genussmittel	+ 0,6	- 0,1	+ 1,2	- 1,8	- 0,7	+ 0,0	+ 0,2	- 1,6	+ 0,7
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	+ 2,4	+ 0,8	+ 0,7	- 2,1	+ 0,3	+ 0,3	+ 6,0	- 0,7	- 1,6
433	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	- 2,4	- 1,5	- 2,3	+ 0,2	- 1,4	+ 0,9	- 0,2	- 2,6	- 1,2
434	Elektrotechnische, feinmechanische, optische Erzeug- nisse, Uhren, Lederwaren	+ 1,0	+ 1,3	- 2,7	- 5,1	+ 0,0	+ 1,4	+ 4,9	- 1,5	- 2,9
435	Papierwaren und Druckerzeugnisse	- 1,3	+ 1,5	- 5,1	- 7,1	- 1,4	- 1,0	+ 8,2	- 1,9	- 2,0
436	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	+ 3,9	- 1,1	+ 4,1	- 1,1	+ 0,9	+ 0,6	+ 6,7	- 0,4	- 1,6
437	Kohle und Mineralölerzeugnisse	+ 7,7	+ 0,0	+ 2,5	+ 2,5	- 2,2	- 5,1	- 1,0	+ 2,1	+ 1,5
438	Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	+ 4,8	+ 6,0	+ 0,4	- 0,2	- 0,4	+ 2,5	+ 1,0	+ 1,1	- 0,7
439	Sonstige Waren	- 1,1	+ 5,3	+ 6,4	- 1,4	- 2,2	+ 1,3	+ 3,7	- 4,2	+ 3,6